



Mitbestimmung: Die Carta Popular

El Culebrón Timbal hat 1997 ein Netzwerk aus über 40 sozialen Vereinen in vier Distrikten des Großraums Buenos Aires gegründet. Das Movimiento por la Carta Popular kann sich leichter bei der Regierung Gehör verschaffen, wenn es auf Missstände hinweist, als jede Einzelorganisation alleine. Dabei geht das Netzwerk folgendermaßen vor:

Zu Beginn eines jeden Prozesses wird diskutiert: 30.000 Menschen treffen sich in 150 lokalen Organisationen und debattieren über Verbesserungsvorschläge für die betroffenen Stadtviertel und darüber, wie man diese durch Bürgerbeteiligung erreichen kann.

Daraus entwickeln die Organisationen konkrete Lösungsvorschläge für die beteiligten Distrikte und veröffentlichen diese in der "Carta Popular" (in etwa: "Brief des Volkes"). Jedes Jahr stimmen 150.000 Menschen über die "Carta" ab. Das können die offiziellen Institutionen nicht ignorieren. Die brennendsten Themen kommen so auf die Prioritätenliste staatlicher Aktivitäten.